**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 46 (1939)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

In der **Lana A.-G.**, in Zürich, Handel in Rohmaterialien und Produkten der Textilindustrie, ist die Prokura von Hans Schwenk erloschen.

Die Kommanditgesellschaft **Hausammann & Co.**, in Winterthur 1, Fabrikation von Baumwollgeweben usw., erteilt zwei weitere Einzelprokuren an Charles Louis Rutticaz, von Puidoux, Jongny und Châtelard, in Winterthur, und an Claude Pilicier, von Yverdon und Chavornay, in Zürich. Einzelprokura führt nun auch der bisherige Kollektivprokurist Balthasar Boeniger.

# LITERATUR

**Das Wirtschaftsjahr 1938.** Die von der Schweizerischen Bankgesellschaft unter diesem Titel herausgegebene Broschüre schildert die wirtschaftliche Gestaltung und Entwicklung von Industrie, Handel und Gewerbe unseres Landes im abgelaufenen Jahre. Der Bericht bemerkt einleitend, daß das Wohlergehen unseres Landes in bedeutendem Maße von der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Auslandes abhängig ist und im vergangenen Jahre unter zahlreichen recht unerfreulichen Einflüssen des internationalen Geschehens stand. Die vom gegenseitigen Mißtrauen genährten Spannungen zwischen den Staaten lähmen jegliche Entwicklung. Auch ist noch nicht feststellbar, wie sich die Umwälzungen der jüngsten Zeit für die Schweiz auswirken. Als Lichtblicke werden einige zwischenstaatliche Abkommen und Erklärungen zur Erhaltung des Friedens gewertet. Ob die Stimmen, die die nächste Zukunft weniger pessimistisch beurteilen, recht erhalten, wird uns die Zeit lehren. Erfreulich wäre es, denn aus den Berichten über die wirtschaftliche Entwicklung unserer Industrien klingt es nichts weniger als gut. Eine Belebung unserer Wirtschaft ist indessen nur dann zu erwarten, wenn die politischen Spannungen verschwinden werden.

**Schweizerisches Patentrecht.** Von A. Wüger, Kanzleisekretär des Eidgen. Amtes für geistiges Eigentum. Verlag „Neuheiten und Erfindungen" Bern. In Leinen gebunden Fr. 10.—.

Das Rechtswesen zum Schutze der gewerblich verwertbaren Erfindungen hat zufolge der immer stärker fortschreitenden Entwicklung auf allen Gebieten der Technik eine derartig große Bedeutung bekommen, daß die industriellen Kreise und Erfinder gewissermaßen zwangsläufig vor die Aufgabe gestellt sind, sich rechtzeitig mit den wichtigsten Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes vertraut zu machen, um in der Lage zu sein, die notwendigen Maßnahmen zur eigenen Sicherheit und zum Schutze ihrer Erfindungen und Neuheiten richtig zu treffen. Fabrikanten, Erfinder und Handelspersonen stehen aber diesem Rechtsgebiet im allgemeinen ohne ausreichende Kenntnisse gegenüber. Das von einem mit dem gesamten Patentrecht praktisch und theoretisch bestens vertrauten eidgenössischen Beamten herausgegebene Buch füllt hier eine vielfach empfundene Lücke aus. Es ist ein aus jahrzehntelanger Praxis heraus entstandenes und für die Praxis geschaffenes wertvolles Nachschlagewerk, das für alle, die irgendwie mit dem Erfindungswesen zu tun haben, ein zuverlässiger Ratgeber in allen Fragen des Erfindungsschutzes ist. Das Buch enthält in großer Uebersichtlichkeit und zweckmäßiger Einteilung sämtliche in Betracht kommende Bundesgesetze und Vorschriften betreffend die Erfindungspatente und die Vollziehungsverordnungen, sowie verschiedene Uebersichten über Gebühren, Fristen und Termine, die Liste der öffentlichen Patentschriftensammlungen mit Angabe der Besuchszeiten und das Verzeichnis der Erfindungsklassen. Ein alphabetisches Sachregister mit 1091 Stichworten ermöglicht auf einfachste Weise die rasche Orientierung und Auffindung jeder gewünschten Gesetzesstelle.

**Wandkalender Orell Füßli-Annoncen.** Alljährlich erfreut die älteste schweizerische Annoncen-Expedition Orell Füßli-Annoncen A.-G. ihre Geschäftsfreunde mit Wandkalendern, auf denen alte Städte oder alte Schlösser unseres Landes dargestellt werden. Der Wandkalender für das Jahr 1939 ist der Stadt der Landesausstellung und der Stadt der Bundesverwaltung gewidmet. Beide Städte haben sich in den letzten Jahrzehnten stark vergrößert. Dieses Anwachsen wird uns so recht deutlich dadurch veranschaulicht, daß uns der Wandkalender 1939 von Orell Füßli-Annoncen die Städte Zürich und Bern zeigt, wie sie vor 80 Jahren aussahen. Die Quaibrücke von Zürich bestand damals noch nicht; der Hang des Zürichbergs und die Vororte Zollikon und Kilchberg waren noch nicht mit Landhäusern übersät. Im Bild der von der Aare umspülten Bundesstadt fällt einem der alte Bahnhof mit dem Christoffelturm auf; über die Aare führten damals weder nach dem heutigen Kirchenfeld noch nach dem Breitenrainquartier Brücken. Diese Ansichten von zwei Schweizer-Städten, in denen heute mehr als ein Zehntel der Einwohner unseres Landes leben, dürften in jedem Schweizerhaus Freude bereiten; sie bilden als Reproduktionen alter Stiche einen gediegenen Wandschmuck.

**Hilfsbuch für Baumwollspinner und -zwirner.** Die wichtigsten fachtechnischen Fragen und Berechnungen der Baumwollspinnerei mit 6 Getriebeskizzen. Von Hubert Kastner. Zweite erweiterte Auflage 1938. 96 Seiten, mit 6 Abb. (Bibl. d. ges. Technik No. 401). Preis RM. 3.—. Leipzig, Dr. Max Jänecke Verlagsbuchhandlung.

Dieses Buch bringt in klarer, kurzer Form alles Wissenswerte für den Spinner. Es ist in seiner Ausdrucksweise und Formelzusammenstellung einfach und gut verständlich gehalten und aus dem Gedanken heraus geschrieben, dem in der Baumwollspinnerei tätigen Menschen eine Unterlage zum Vorwärtskommen zu bieten. Inhaltlich bringt das Hilfsbuch die wichtigsten spinnereitechnischen Fragen und Berechnungen. Die verschiedensten Rohstoffe finden Berücksichtigung, insbesondere Baumwolle und die im Baumwollhandel gebräuchlichen Ausdrücke sowie die Numerierung der Garne, Tabellen für eine übersichtliche Betriebsführung mit sonstigen nützlichen Angaben sowie eine Einführung in die elektrische Arbeit und Anwendung derselben in der Textilindustrie vervollständigen das Werk, das dem im Betriebe tätigen Praktiker (Spinnereiarbeiter, Meister, Obermeister usw.) sowie auch dem Schüler einer Fachschule ein guter Helfer sein wird.

**Technologie der Wolle.** Chemische Technologie und mechanische Hilfsmittel für die Veredlung der Wolle. Bearbeitet von Prof. H. Glafey, Dr.-Ing. D. Krüger und Dr. h. c. G. Ulrich. 433 Seiten mit 317 Abb. Verlag von Jul. Springer, Berlin 1938. Preis RM. 48.—.

Als Band VIII 3 B der Technologie der Textilfasern ist kürzlich im genannten Verlag in der bekannten vorzüglichen Ausstattung das Buch Technologie der Wolle erschienen. Das Buch braucht kaum eine besondere Empfehlung, da jeder Textilfachmann, welcher einen der frühern Bände der Technologie der Textilfasern studiert hat, die Gründlichkeit dieses Sammelwerkes kennt. Das vorliegende Buch gliedert sich in zwei Teile. Der erste von den Herren Prof. Dr. h. c. G. Ulrich (Brünn) und Dr.-Ing. D. Krüger (Berlin) geschriebene Teil umfaßt die Chemische Technologie der Wolle. Dieser zerfällt in drei Hauptabschnitte: I. Physik und Chemie der Wolle, II. Analytische Untersuchungen und III. Chemische Technologie der Wollverarbeitung. Jeder derselben ist derart systematisch durchgearbeitet, daß jede Frage, die im praktischen Betrieb sich ergeben kann, ihre Lösung findet, da insbesondere das chemische Verhalten der Wolle gegen Wasser, Dampf, Säuren, Alkalien, Salze usw. sehr eingehend beschrieben ist. Der Wollfärber wird hieraus großen Nutzen ziehen können. Für den analytischen Chemiker bringt der zweite Hauptabschnitt äußerst wertvolle Angaben über die Erkennung und Bestimmung der Wolle neben andern Textilfasern, über Untersuchung der chemischen Zusammensetzung, über Nachweis von Schädigungen usw. Der dritte Abschnitt: Chemische Technologie der Wollverarbeitung bietet dem Ausrüster und Färber in seiner täglichen Praxis, die durch die mannigfaltigen Mischgewebe eine vielseitige Ausweitung erfahren hat, ein sehr wertvolles Nachschlagewerk.

Der zweite Teil des Buches über die mechanischen Hilfsmittel für die Veredlung von Wolltextilien, von Prof. Dipl.-Ing. H. Glafey (Meißen) verfaßt, behandelt in 22 Abschnitten die gesamte Veredlung der Wolle, die hiezu erforderlichen Anlagen und Maschinen. Er reiht sich in seiner Gründlichkeit dem ersten Teile ebenbürtig an. —t —d.

**A. S. T. M. Standards on Textile Materials.** Neue Ausgabe, Oktober 1938. Verlag: American Society for Testing Materials, 260 S. Broad Str., Philadephia, Pa. Preis 2 Dollars.

Die neue Ausgabe dieses Buches gibt über alle in der

Textilindustrie der Vereinigten Staaten maßgebenden und anerkannten Bezeichnungen, Toleranzen, Untersuchungsmethoden und Fachausdrücke eingehenden Aufschluß. Es ist zu einem recht umfangreichen Handbuch geworden und enthält neben einer Anzahl mikrophotographischer Abbildungen der wichtigsten natürlichen und künstlichen Textilfasern auch noch verschiedene recht detaillierte Garnnummern-Vergleichstabellen und eine nach neuen Gesichtspunkten aufgestellte psychometrische Tabelle über die relative Feuchtigkeit bei den verschiedenen Temperaturen.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

# VEREINS-NACHRICHTEN

## V. e. S. Z. und A. d. S.

**Monatszusammenkunft.** Unsere erste Monatszusammenkunft im neuen Jahre findet Montag den 9. Januar, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Die Einladung sei auch an diejenigen gerichtet, welche bisher ferngeblieben sind.

**Der Vorstand.**

**An unsere Amerika-Mitglieder.** Eine freudige Weihnachts-Ueberraschung haben uns unsere Amerika-Mitglieder gemacht, indem uns durch die Zahlstelle Herr Märklin glücklicherweise ein großer Teil der ausstehenden Mitgliederbeiträge zugestellt wurde. Unser Wunsch geht dahin, daß auch die restlichen Säumigen sich entschließen ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

### Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

### Offene Stellen

**Schweiz. Leinenweberei** sucht tüchtigen, selbständ. Blattmacher.
**Zürcher. Seidenweberei** sucht jüng., tüchtig. Muster-Disponenten.

**Gesucht nach Iran:**

1. Für das Industrie-Ministerium ein beratender Ingenieur.
2. Für die Baumwoll-Spinnerei und -Weberei in Chahi:
   1 Werkmeister für Cardage und Peignage;
   1 Fabrikationschef für die Spinnerei;
   1 Fabrikationschef für die Weberei.
3. Für die Baumwoll-Indienne-Fabrik in Achraf:
   1 Fachexperte für die Kontrolle der Installation.
4. für die Seidenfabrik in Tschalouss:
   1 technisch/kaufmännischer Direktor.

**Instruktionen für Stellensuchende.**

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibegebühr Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden) bei Einreichung der Offerte.

Vermittlungsgebühr 5% des ersten Monatsgehaltes, nach erfolgter Vermittlung einer Stelle. Zahlungen können auf Postscheck No. VIII 7280 Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. gemacht werden. Zahlungen aus dem Auslande per Postanweisung oder in Banknoten. Vermittlungsgebühren welche nach einmaliger Mahnung nicht entrichtet worden sind, werden beim Arbeitgeber eingefordert. (Ehrensache.)

Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle, oder wenn die Anmeldung zurückgezogen werden will, ist dem Stellenvermittlungsdienst (Clausiusstraße 31, Zürich 6) unverzüglich Mitteilung zu machen. Es liegt im Interesse des Bewerbers, vorstehende Instruktionen genau einzuhalten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

**Die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage** haben mir auch dieses Jahr wieder eine Anzahl Kartengrüße von ehemaligen „Lettenstudenten" eingetragen. Ich brauche kaum besonders zu betonen, daß mich alle diese Grüße sehr gefreut haben. Vorerst seien alle diese Grüße an dieser Stelle bestens verdankt und ebenso freundlich erwidert mit besten Wünschen für die Zukunft.

Wenn man nach seinem Studienjahr wieder in die Praxis kommt und später Gelegenheit hat seine Kenntnisse in weiter Ferne zu verwerten und sich dann erinnert, daß man auch „im Letten" wieder einmal etwas von sich hören lassen könnte, so ist dies recht nett und anerkennenswert. Es beweist dies, daß man die Schule im Letten in angenehmer Erinnerung hat. Dafür sei herzlich gedankt.

Bis Redaktionsschluß sind Grüße und Glückwünsche eingegangen von den Herren Theodor Frey (Kurs 1915/16), Direktor, Hälsingborg (Schweden); Oskar Baumberger (1924/25) New York; Walter Weber (1929/30) Darwen (England); E. Abegg (1929/30) Yokohama; Alfred Biber (1925/26), Betriebsleiter, Novi-Vrbas (Jugoslawien); Karl Schwär (1931/32), Betriebsleiter, Quilmes (Argentinien); Egon Alexander (1932/33) Brünn (Tschechoslowakei); Eduard Schattmeier (1928/29) London; Hans Berger (1923/24) und Otto Gubser (1921/22), Fabrikanten in Buenos Aires.

Rob. Honold.

Einige **automatische**
**TOLEDO-Waagen**
**20—200 Kilo Tragkraft**
Vorführungswaagen Fabr. 1938, neuwertig und mit voller Garantie, in den Preislagen von Fr. 780.— bis Fr. 1380.— abzugeben.
Anfragen an
**Neue Toledo A.-G., Zürich**
Löwenstr. 25, Telephon 5.64.34 1128

**Zürcher Seidenweberei sucht**
für Krawattenstoff-Abteilung *tüchtigen*
**Muster-Disponenten**
Eintritt baldmöglichst. — Offerten unter Angaben über Bildungsgang, Gehaltsansprüche etc. unter Chiffre T 1124 J an die Annoncen-Abteilung der **Orell Füssli-Annoncen**, Zürcherhof, **Zürich.**

*Gesucht* nach Holland einige routinierte, an selbständiges Arbeiten gewöhnte 1127
**Gummi-Bandweber**
Offerten unter Chiffre OF 6099 St. an **Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.**